

AUS DER GEMEINDE

Paulusbrief



evangelisch-lutherisch in Ingolstadt-Nordost Kösching Lenting Hepberg Oberhaunstadt Unterhaunstadt Kasing Desching

📖 JAHRESLOSUNG 2012

**Jesus Christus spricht:
Meine Kraft
ist in den Schwachen mächtig.
2 Korinther, Kapitel 12, Vers 9**

Liebe Gemeinde,

in der Schule waren sie mir stets ein Dorn im Auge:

diejenigen, die immer alles besser konnten als ich. Vor allem beim Klavierspielen beneidete ich meine Mitschülerinnen, die anscheinend mühelos die schwierigsten Stücke der großen Komponisten vortragen konnten. Ich war schon immer froh, wenn ich "Für Elise" fehlerfrei spielen konnte. Wer selbst Klavier spielt, weiß, dass das keine besondere Leistung ist.

Später verging der Neid. Aber dennoch sind mir immer wieder Menschen begegnet, denen scheinbar leicht von der Hand ging, was ich nie geschafft habe oder wofür ich monatelang üben musste. Vermutlich kennen sie auch Menschen, die ihnen immer eine Nasenlänge voraus sind - egal wie sie sich auch bemühen. Wenn wir ihnen begegnen, werden uns unsere eigenen Unzulänglichkeiten besonders bewusst.

Manches, was ich irgendwann einmal angefangen hatte, habe ich wieder aufgegeben, weil mich wegen solcher "Tausendsassas" der Mut verlassen hatte.

Die Bibel erzählt an vielen Stellen andere Geschichten: Mose wird auserwählt, das Volk Gottes aus der Knechtschaft in Ägypten in die Freiheit zu führen. Er sollte mit dem Pharao verhandeln, obwohl er kein besonders guter Redner war. Ausgerechnet ihn bestimmt Gott als Anführer seines Volkes. Oder der Prophet Jeremia, der sich für zu jung und unerfahren und der Aufgabe nicht gewachsen hielt.

Maria ist ein weiteres Beispiel: eine junge unverheiratete Frau wird auserwählt, die Mutter des Gottessohnes zu werden. Und nicht zuletzt Paulus, der trotz einer sichtbaren Behinderung zum bedeutendsten Missionar der jungen Christenheit wurde. Des Öfteren wurde er aufgrund seines körperlichen Leidens belächelt oder sogar abgelehnt. Er hatte immer wieder mit seiner "Schwachheit" zu kämpfen und schien deshalb für die Mission nicht unbedingt geeignet.

Ihnen allen spricht Gott Mut zu. Er verspricht, dass er ihnen in ihrer Schwäche helfen und beistehen wird. Bei Mose und Jeremia heißt das konkret: Gott wird ihnen die richtigen Worte schenken. Maria bekommt die Kraft und die Gewissheit, dass alles zu einem guten Ende kommt, durch einen Engel geschenkt. Und Paulus versteht, dass er gerade wegen seiner Behinderung zu einem glaubhaften Zeugen Gottes werden kann.

An allen wird Gottes Wirken sichtbar, denn aus eigener Kraft hätten weder Mose noch Jeremia, Maria oder Paulus so handeln können.



Angelika Litzkendorf bringt diese Macht Gottes in ihrem Bild zu Jahreslosung 2012 besonders eindrucksvoll zur Geltung. Es zeigt ein überdimensional großes Kreuz, das eine Reihe von Quadraten durchbricht.

Das leuchtende Gold des Kreuzes überstrahlt das ganze Bild mit seinem hellen Glanz, das ansonsten eher matt und dunkel und mit kalten Farben gestaltet ist. Bereits diese Farbgestaltung zeigt, wie die Dunkelheit der Welt durch Gottes Liebe mit Licht und Wärme erfüllt wird.

Das Kreuz steht an der Stelle eines Quadrates. Wie klein und schwach wirken die anderen Quadrate im Vergleich zu diesem Kreuz. Sie stehen für die Menschen in ihrer ganzen Schwäche und Unzulänglichkeit.

Das Kreuz durchbricht diese Reihe der Schwäche und strahlt auf seine Umgebung aus, lässt seine Kraft über sich hinausgehen und auf andere wirken. "Meine Kraft ist in den Schwachen mächtig." - Diese Zusage, die Jesus Christus Paulus gibt, gilt auch für uns heute.

Wir müssen bei unserer Schwachheit nicht stehen bleiben. Jesus Christus überwindet die Machtlosigkeit des menschlichen Lebens und lässt uns Gottes Macht und Liebe spüren.

Gott will uns gerade in solchen Momenten beistehen und uns mit seiner Kraft ausstatten, in denen wir uns schwach und ohnmächtig fühlen, in denen uns der Mut verlässt, weil wir nicht so gut sind wie andere.

Gott will uns seine Kraft spüren lassen, wenn uns unsere eigene Kraft verlässt. Wir müssen ihn nur lassen.

Christoph Schürmann

MONATSSPRUCH DEZEMBER 2011

Gott spricht:
Nur für eine kleine Weile
habe ich dich verlassen, doch mit großem
Erbarmen hole ich dich heim.
Jesaja, Kapitel 54, Vers 7

☞ Gottesdienst mit persönlichem Segenszuspruch

Nach dem positiven Echo im vergangenen Jahr wird Pfr. Dr. Habermann auch im Januar 2012 wieder einen persönlichen Segenszuspruch in einem besonderen Gottesdienst anbieten. Es bietet sich dafür der Jahresanfang an.

Da die Schule im neuen Jahr erst am 9. Januar wieder beginnt und ferner manche am Jahresbeginn im Urlaub unterwegs sind, wird der Gottesdienst mit Segnung am **Sonntag 15. Januar**, um **9.30 Uhr in St. Paulus** und um **10.45 Uhr**

in **Kösching** sein. Neben der Handauflegung gibt es ein Kreuz mit Salböl auf die Stirn. Die Liedauswahl wird helfen, eine emotional stimmige Atmosphäre zu schaffen.

★ Dritter Advent in St. Paulus

Vom **Freitag 9. - Sonntag 11. Dezember**, findet im Gemeinderaum der Kirchengemeinde St. Paulus erstmalig eine Krippenausstellung im Rahmen des Ingolstädter Krippenweges statt. Gezeigt werden ca. 20 Krippen von Ingolstädter Krippenbauern und Krippenliebhabern. Die Ausstellung ist an allen Tagen von **9 - 18 Uhr** geöffnet.

Unter dem Motto "Neuer Schwung für alte Krippen" können am **9. und 10. Dezember, von 9 - 12 und 14 - 18 Uhr** Hauskrippen in die Krippenwerkstatt im Pfarrhaus gebracht werden.

Dort besteht die Möglichkeit, mit ein paar einfachen Kniffen Ihre Krippe wieder aufzufrischen.

Am **Samstag 10. Dezember**, findet um **17 Uhr** in der Kirche St. Paulus ein offenes Singen zur Advents- und Weihnachtszeit statt.

Zu allen Veranstaltungen sind Sie herzlich eingeladen.

Ab **6. Januar** beginnt der neue Langzeitkrippenbaukurs für heimatliche Krippen.

Informationen bei Krippenbaumeisterin Christine Habermann, Tel.: 0841-3798030 oder christinehabermann@web.de



✠ Ökumenischer Kinderbibeltag in St. Paulus

Ein erfreuliches Zeichen der Zusammenarbeit von Christinnen und Christen stellt der Kinderbibeltag dar, den die beiden katholischen Pfarrgemeinden St. Konrad und St. Josef mit St. Paulus am Buß- und Betttag durchführten.

Rosi Henkelmann (kath.) und Christa Caps-Feulner und Ute Euringer (beide evang.) hatten einen spannenden und unterhaltsamen Vormittag vorbereitet. Bei der Durchführung im Gemeindehaus von St. Paulus halfen auch einige Konfirmanden mit.

Das Thema des Kinderbibeltages war "Mit allen Sinnen - „Ganz Ohr.“. Die Geschichte vom Taubstummen und seiner Heilung durch Jesus bereitete allen Teilnehmern große Freude. Die vielen Kinder genossen die gemeinsame Zeit.

(Bild links vom Kinderbibeltag in St. Paulus)

🕯 Friedenslicht



Friedenslicht aus Bethlehem in Kösching! "Licht verbindet Völker" lautet das Motto der Friedenslichtaktion 2011 in Deutschland. Es geht um die kleine Flamme aus Betlehem, die in vielen Ländern der Erde weitergeben wird. Das kleine Licht will uns bewusst machen, dass wir diese Flamme wie die Sehnsucht nach Frieden mit vielen Menschen auf der Welt teilen - gerade in der Advents und Weihnachtszeit. Durch die Weitergabe des Lichtes wird es zum Werkzeug des Friedens, das Grenzen überwinden und eine Verbindung zwischen Menschen schaffen kann. In Kösching wird das Friedenslicht am 12. Dezember um 17 Uhr in einer ökumenischen Feier am Marktplatz vor dem Rathaus weitergegeben und anschließend in die beiden Kirchen gebracht. Wer das Friedenslicht mit nach Hause nehmen möchte, bringt bitte eine Laterne oder ein Windlicht mit.



✂ Renovierungs- und Säuberungsarbeiten

Das Gemeindezentrum „Am Schanzl“ in Lenting ist seit 45 Jahren der Treffpunkt der evangelischen Menschen in Lenting. Natürlich ist der Bau, der einmal als kurzfristiges Provisorium errichtet wurde, mittlerweile in die Jahre gekommen. Immer wieder haben fleißige Hände liebevoll dafür gesorgt, dass der Zahn der Zeit nicht zu sehr an ihm nagern kann. Bis die Pläne für ein neues, gemeinsames Gemeindezentrum für Lenting, Hepberg und Kösching Wirklichkeit werden, wird auch in Zukunft immer wieder dafür gesorgt werden, dass die Räume in Lenting für Gottesdienste und Veranstaltungen zur Verfügung stehen.

In den letzten Wochen wurden unter anderem der Zaun ausgebessert, die Glocken repariert, Dach und Anstrich der Gartenhütte erneuert. Auch der Teppichboden wurde gründlich gereinigt, so dass für kurze Zeit sogar der modrige Geruch völlig verschwunden war. Der Teppich ist zwar erheblich sauberer als vorher, aber einige dunkle Stellen bleiben, da sich hier die Feuchtigkeit abbildet, die von unten kommt. Deshalb wird der modrige Geruch auch nie ganz verschwinden. Bis Weihnachten ist geplant, den Vorraum und die Türen mit einem neuen Anstrich zu versehen. Denn das Gemeindezentrum Am Schanzl soll ja einladend bleiben. Christoph Schürmann, Pfr.

☺ Kindergarten aktuell

Laternenfest (Bild unten)

Der Kindergarten feierte sein diesjähriges Laternenfest bereits am 10. November. Unser Thema war "Das Märchen von der Mondschaukel", welches unsere Vorschulkinder mit viel Freude eingeübt und ihren Eltern vorgeführt haben. Beim Lied: "Weißt du wie viel Sternlein stehen..." wurden bei manchen Eltern Kindheitserinnerungen wach. Der Laternenumzug, mit großer Beteiligung der Eltern und Kinder, endete am Körnerspielplatz. Dort gab es leckeren Kinderpunsch und gebackene Monde.



Wir gratulieren zur Hochzeit! (Bild oben)

Mit einem Rosenspalier beglückwünschten die Kinder und Kolleginnen des Kiga. St.Paulus ihrer Erzieherin Fr. Bettina Buske zur Hochzeit. Gefeierte wurde der "zweite" Hochzeitsempfang mit einer selbst gebackenen Hochzeitstorte und einem Glas Kindersekt.



Weihnachtsfeier des Kindergartens:

Am Freitag, dem 2. Dezember 11, findet die Weihnachtsfeier des Kindergartens statt. Um 16.00 Uhr treffen sich die Eltern im Gemeindesaal zu Kaffee und Plätzchen. Um 17.00 Uhr musizieren die Kinder zu "Simons Weihnacht", nach dem gleichnamigen Bilderbuch, in der St. Pauluskirche. Alle Gemeindemitglieder sind hierzu herzlich eingeladen.

☞ Plätze frei in der Spielgruppe Kösching



(Bild links)

Jeden Dienstag, um 9:30 Uhr treffen sich einige Kinder mit Mutter oder Vater, Oma oder Opa in der Köschinger Lادنkirche. Hier wird gemeinsam gesungen und gespielt, gebastelt und gemalt. Bei einer Tasse Kaffee oder Tee kommen auch die Gespräche der Erwachsenen nicht zu kurz. Immer wieder finden wir auch Gelegenheiten zum Feiern, wie zum Beispiel beim Laternenumzug am 19. November, beim weihnachtlichen Frühstück, bei der Faschingsfeier und beim Sommerfest. Seit den Sommerferien haben wir wieder Platz in der Gruppe. Wer Lust und Zeit hat ist herzlich willkommen.

Kontakt: Frauke Heins, Tel. 08456/964744



Konfi aktuell



(Bilder oben und unten:
Specksteingestaltung bei Fr. Dominik



Am 22 und 23. September trafen sich einige unserer Konfirmanden im Garten von Frau Dominik (Kunsttherapeutin/-pädagogin) zum kreativen Specksteingestalten. Dabei wurde eifrig gesägt, gefeilt und geschliffen, wobei der Staub nur so wirbelte. Das Ergebnis der vielen Mühen waren tolle Kettenanhänger, faszinierende Teelichthalter und schöne Tiere. Ganz herzlicher Dank an Frau Dominik.

Bei noch angenehmen Temperaturen um die 20 Grad startete am 5. Oktober um 16.00 Uhr unter der Leitung von Michael Lienerth und Heike Dörfler unsere Fahrradtour von Kösching nach Oberdolling. In Oberdolling angekommen wurde gerade der kleine Trainingsplatz gemäht, auf dem wir anschließend Fußball spielten. Doch die Freude dauerte nicht lange, denn die F-Jugend benötigte den Platz zum Trainieren. So machten wir uns in den Nachbarort Unterdolling auf, wo es direkt am Radweg nach Altmannstein einen sehr schön gelegenen Fußballplatz gibt. Dort unterbrach niemand mehr das Spiel der sehr netten Truppe. Da alle viel Spaß und auch Zeit hatten, machten wir uns nach einer Stärkung um 18.00 Uhr auf den Heimweg nach Kösching auf.



(Bild oben: Specksteingestaltung bei Fr. Dominik
Bild unten: Radtour nach Oberdolling)



Dank an die „Konfi's“ des vergangenen Frühjahrs für die Konfirmandengabe!

In einem persönlichen Brief an Pfarrer Dr. Jürgen Habermann bedankt sich Gerhard Lachner nochmals ganz herzlich für das aktive Mitwirken bei der Konfirmandengabe 2011! Mit den sehr schönen Summe von € 481,30 können Kinder und Jugendliche im geförderten Projekt in El Salvador gefördert werden. Dies hilft ihnen, aus Gewalt und Not heraus zu finden und ein selbstbestimmtes Leben in Sicherheit und Würde zu führen.

Gerhard Lachner ist Leiter der Geschäftsstelle Neuendettelsau des Martin-Luther-Vereines in Bayern.

Der Martin-Luther-Verein ist ein selbstständiger Verein innerhalb der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern. Er hilft lutherischen Gemeinden in Brasilien, der Ukraine, Südafrika und im Fernen Osten, indem er deren missionarische und sozial-diakonische Arbeit unterstützt.

Aus den Wurzeln der evangelisch-lutherischen Tradition heraus sieht er sich in der Verpflichtung, die Kirche der Zukunft mit zu bauen und zu gestalten.

www.martin-luther-verein-bayern.de



Schon mal vormerken

Die nächste Rosenkonfirmation

(10 Jahre) ist die des Jahrgangs 2002. Sie wird am Samstag, 31. März 2012, 19 Uhr in St. Paulus sein. Die Jubilare bzw. ihre Angehörige mögen sich diesen Termin schon einmal vormerken und bekommen demnächst einen Brief.

Vorschau: Gemeindeversammlung

Am 5. Februar 2012 im Anschluss an den Gottesdienst um 9.30 Uhr in der Pauluskirche lädt der Kirchenvorstand zur Gemeindeversammlung in den Gemeindesaal ein. Der Kirchenvorstand berichtet darüber, was ihn im letzten Jahr bewegt und beschäftigt hat, und gibt einen Ausblick auf das kommende Jahr, in dem ein neuer Kirchenvorstand gewählt werden wird.

Entspannung im Advent

Auch in diesem Jahr bietet Angelika Rudolf, wie schon in den vergangenen Jahren, in der Ladenkirche in Kösching in der Adventszeit eine Stunde der Ruhe und Entspannung mit adventlichem Gedanken an. Gleichmaßen für Jung (ab 11 Jahren) und Alt geeignet ist diese Auszeit vom Vorweihnachtsstress. Bitte bringen Sie bequeme Kleidung und eine warme Unterlage mit. Diese Wohlfühl-Stunde wird ab 7.12. immer am Mittwoch von 18.30 Uhr bis 19.30 Uhr stattfinden.



(Bild oben von Hans Zeller)



Gottesdienste an Weihnachten und zum Jahreswechsel

Heiliger Abend, 24. Dezember

Pauluskirche Ingolstadt:

16 Uhr Familiengottesdienst

Es gibt gute Traditionen, die vor allem an den Feiertagen eine Bedeutung haben. Wir warten insgeheim, dies immer wieder zu erleben. Dazu gehört auch das Krippenspiel mit Musik, das unser Team mit den Kindern am Heiligen Abend aufführen wird. In den Texten und Liedern wird die Heilige Geschichte lebendig und das Evangelium vom Kommen Gottes in unsere Welt bekommt eine erfahrbare Gestalt. So stimmen wir uns auf Weihnachten ein und fiebern der Bescherung entgegen.

18.30 Uhr Christvesper

Großer Beliebtheit erfreut sich die Christvesper, die in unserem persönlichen Leben und im Jahreskreis der Kirchengemeinde von besonderer Wichtigkeit ist. Angereichert von stilvoller Trompetenmusik werden wir die Weihnachtsbotschaft hören und die Nähe Gottes in unserer Welt zugesagt bekommen. Wir singen die klassischen Lieder und tauchen ein in das Geheimnis der Menschwerdung Gottes.

Gemeindezentrum Lenting

18 Uhr Christvesper

Auf die frohe Botschaft des Heiligen Abends hören, sich mit festlicher Musik und bekannten Weihnachtsliedern einstimmen lassen auf die „Nacht der Nächte“.

Kösching

16.30 Uhr Familiengottesdienst (im katholischen Pfarrsaal)

„Warten aufs Christkind!“ - Dazu gehört auch die Botschaft des Heiligen Abends: Jesus ist im Stall von Bethlehem geboren und hat Gottes Licht mit auf die Welt gebracht. In einem Gottesdienst für Groß und Klein, für Alt und Jung, hören wir diese frohe Botschaft, die zuerst die Hirten von Bethlehem vernommen hatten. Wir singen die vertrauten Weihnachtslieder und vielleicht auch das eine oder andere neue Lied und stimmen uns ein auf die Bescherung zu Hause.

23 Uhr Christmette

Nach dem Feiern zu Hause, gutem Essen und Bescherung noch einmal zur Ruhe und zur Besinnung kommen in der Heiligen Nacht und die Frohe Weihnachtsbotschaft noch einmal ganz neu hören - Besinnliche Texte und Musik, bekannte und neue Weihnachtslieder, und ein ganz anderer Blick auf die Botschaft des Heiligen Abends in der Christmette. Die musikalische Gestaltung übernimmt Anni König, Großmehring, mit ihrer Harfe

1. Weihnachtstag, 25. Dezember

Pauluskirche Ingolstadt:

9.30 Uhr Gottesdienst

2. Weihnachtstag, 26. Dezember

Gemeindezentrum Lenting:

18 Uhr Waldweihnacht für Groß und Klein.

Weihnachten mit der Familie noch einmal ganz anders erleben: im Freien am Gemeindezentrum Lenting, Fackeln erhellend das Dunkel, weihnachtliche Lieder und Texte lenken die Gedanken noch einmal auf die Frohe Botschaft des Weihnachtsfestes.

Im Anschluss an den Gottesdienst ist die Möglichkeit zu Begegnung und Gespräch bei Kinderpunsch und Glühwein.

Silvester, 31. Dezember

Ladenkirche Kösching:

17 Uhr mit Abendmahl

Pauluskirche Ingolstadt:

19 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

Neujahr, 1. Januar

Pauluskirche Ingolstadt:

9.30 Uhr Gottesdienst

Ladenkirche Kösching:

10.45 Uhr Gottesdienst

Epiphania, 6. Januar 2012

Pauluskirche Ingolstadt:

9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

🕯 Taufwochenenden

Wir sind froh, dass zur Zeit alle drei Pfarrstellen besetzt sind und sich drei Pfarrer um die Menschen in unserer Gemeinde kümmern. Genau so froh sind wir, dass wir viele Taufanfragen bekommen. Das führte aber auch dazu, dass schon mal fünf Taufen mit drei Pfarrern an einem Wochenende stattfanden. Für uns Pfarrer kein Problem, wohl aber für Mesnerin und Organisten. Während sich die Pfarrer die Arbeit teilen können, sind Mesnerin und Organisten im Dauereinsatz. Mit Rücksicht auf unsere Mitarbeitenden führen wir deshalb ab Januar 2012 zunächst bis zum Sommer folgende Regelung ein:

Taufen finden weiterhin am Samstag (Uhrzeit nach Vereinbarung) oder Sonntag (12.30 Uhr) statt, allerdings nur noch an bestimmten Taufwochenenden, die langfristig festgelegt und im Paulusbrief

sowie auf der Webseite veröffentlicht werden. In der Regel ist einer der Pfarrer für ein Taufwochenende zuständig. Wir bitten um Verständnis dafür, dass Taufen dadurch nicht mehr so flexibel geplant werden können wie bisher und Sie eventuell nicht ihren Wunschtermin oder Wunschpfarrer realisieren können. Auch die Taufe eines einzelnen Kindes kann nicht versprochen werden. Mehr als drei Familien werden sich aber einen Taufftermin nicht teilen müssen.

Die ersten Taufwochenenden sind: 7./8. Januar 2012 (Pfr. Habermann), 21./22. Januar 2012 (Pfr. Schürmann) sowie 18./19. Februar 2012 (Pfr. Linn) und 25./26. Februar 2012 (Pfr. Habermann).

Wenn bei Ihnen eine Taufe ansteht, denken Sie bitte daran die Taufe rechtzeitig, etwa sechs Wochen vorher im Pfarramt anzumelden.

📣 Dringend gesucht:

Hilfe bei der Homepage!

Der Förderverein Evangelischens Gemeindezentrum Hepberg-Kösching-Lenting e.V. sucht dringend einen Menschen mit Zeit und Lust, gemeinsam mit Raimund Prosch eine Homepage zu erstellen und zu pflegen.

Wer ein bisschen Ahnung davon hat und seine Zeit einer guten Sache zur Verfügung stellen möchte, meldet sich bitte per Email bei Raimund Prosch (prosch.raimund@gmx.de)!



Peter- und Paul-Treffen



Am 27. September trafen sich 40 evangelische und katholische Christen am Kreuz auf dem Weg zu einer ökumenischen Andacht. Die Evangelischen waren zahlenmäßig gut vertreten. Im Anschluss zogen wir gemeinsam nach St. Paulus. 28 Menschen kehrten bei uns ein. Die Stimmung war gut, der gemeinsame Wille zu "Mehr Miteinander" war einhellig.



(Bilder oben, ganz links und links vom Peter- und Paul-Treffen)

Bitte beachten:

Diesem Paulusbrief liegen Spendentüten für Brot für die Welt bei. Die Kollekten der Gottesdienste am Heiligen Abend sind ebenfalls für Brot für die Welt bestimmt!



Argentinien

Mutig gegen den Landraub

Im argentinischen Chaco machen skrupellose Vertreter des Agrobusiness den indigenen Völkern ihr Land streitig. Mit Hilfe moderner Geoinformationssysteme und engagierter Lobbyarbeit verhilft die Organisation ASOCIANA den Indigenen zu ihrem Recht.

"Da! Halt drauf!", ruft Ana Alvarez dem Fotografen von der Rückbank des Kleinflugzeugs aus zu. Der reagiert sofort, zoomt lodernde Flammen und verbrannte Mondlandschaft heran, drückt ab. Zeitgleich hält Alvarez mithilfe eines GPS-Gerätes die Koordinaten der Orte fest, an denen illegal brandgerodet wird. Ana Alvarez, Projektkoordinatorin des "Brot für die Welt"-Partners ASOCIANA, einer Organisation der Anglikanischen Kirche, erklärt das Prinzip der Zerstörung: "Es ist einfach: Sie roden mit schweren Maschinen, holen alle wertvollen Hölzer aus dem Wald und verarbeiten minderwertige zu Kohle." Alles Übrige scharren Bulldozer zu großen Haufen zusammen, Feuer erledigen den Rest. So wird Platz für Monokulturen wie Soja,

Zuckerrohr oder die ölhaltige Färberdistel geschaffen - Erzeugnisse, die in den Industrieländern begehrt sind und satte Gewinne versprechen. Auch Europa ist ein guter Abnehmer. Hier landet Soja als Futtermittel in den Trögen von Schweinen und Rindern - während im argentinischen Chaco jene hungern, denen das Land eigentlich gehört: die indigene Bevölkerung.

Mit den kartographierten GPS-Daten und den Luftaufnahmen sollen dem Umweltministerium Verstöße gegen eine einstweilige Verfügung aus dem Jahr 2008 bewiesen werden. Diese verbietet jegliche Rodung in der Region. Informiert wird auch der Oberste Gerichtshof, der damals auf die Verfügung drang - seinerzeit ein großer Erfolg für ASOCIANA.



Als wäre der Kampf gegen das Agrobusiness nicht schwer genug, müssen sich die indigenen Völker auch mit den Kleinbauern auseinandersetzen. Dabei treffen zwei Welten aufeinander: Die indigenen Völker leben vom Jagen und Fischen, vom Früchte- und Honigsammeln im Wald. Die Nachkommen europäischer Einwanderer hingegen betreiben extensive Viehzucht. Ihre Rinder, Ziegen und Schafe dringen in die Wälder ein und zerstören die Lebensgrundlage der Indigenen. Bereits 2001 nahm ASOCIANA daher Kontakt mit

FUNDAPAZ auf, einem Partner von "Brot für die Welt", der die Kleinbauernfamilien berät. Man einigte sich darauf, bei der Provinzregierung die Vergabe von Landtiteln einzufordern. Um zu klären, wer das Land wie nutzt, hielten die Indigenen mit GPS-Geräten die Koordinaten ihrer Honigsammelstellen, Fisch- und Jagdgründe fest. Und die Kleinbauern kartographierten jene Gebiete, die sie bis dahin für ihr Vieh genutzt hatten. Das gemeinsame Vorgehen zeitigte Erfolg: 2007 unterzeichnete der damalige Gouverneur ein Dekret, in dem die Übergabe des Landes an die indigenen Gemeinden und die Kleinbauern angekündigt wird. Zwar zierte sich sein Nachfolger noch, das Dekret tatsächlich umzusetzen, doch scheint eine friedliche Lösung des Landkonflikts greifbar nah. Text: Ingvild Mathe-Anglas



∞ Trauungen

Ingrid und Gerhard Roth, Lenting

◆ Taufen

Niko Gross, Ingolstadt
Fabian Höhne, Ingolstadt
Henry Fritsche, Ingolstadt
Paulina und Fernanda Hentschel, Ingolstadt
Annika Herbst, Ingolstadt
Alexander Klöss, Ingolstadt
Mia Arnold, Kasing



🕊 Wir gratulieren zum Geburtstag

Im Dezember 2011

Christine Böhm 60, Brigitte Heuberger 60, Heidemarie Kopetz 60, Alexander Kremer 60, Hans Reuer 60, Maria Woner 60, Ingeborg Classen 65, Gesa Girtner 65, Gerhard Held 65, Bernd Raddatz 65, Hans Richter 65, Gisela Stöcker 65, Adele Burtea 70, Karl Gräf 70, Johann Hermann 70, Friedoline Meier 70, Emma Seitz 70, Liesel Dietz 75, Martin Fritsch 75, Anna Hartel 75, Ottilie Heißler 75, Paul Rupps 75, Hermann Willersinn 75, Norbert Krajak 80, Sara Kraus 80, Georg Lienerth 80, Charlotte Schwabe 80, Johann Weiß 80, Johann Müller 81, Christa Pannwitz 81, Bruno Rosenberger 81, Inge Haller 82, Ingeborg Krenzlin 82, Claus Weitzel-Oeth 83, Katharina Willmitzer 83, Elly Hoffmann 84, Richard Roth 84, Oskar Makiol 85, Herbert Vogel 85, Barbara Heyden 86, Waltraud Raab 86, Fedor Schadt 86, Irmgard Berninger 87, Maria Gest 87, Amalia Helm 87, Katarina Kenzel 89, Christine Kosak 89, Lieselotte Schrödl 89, Hedwig Bergsteiner 90, Gustav Gessert 90, Ilse Lecke 91.

Im Januar 2012

Erwin Goßler 60, Wasilij Mebius 60, Bodo Müller 60, Ingrid Oblinger 60, Adelheid Roschu 60, Waldemar Schneider 60, Helga Batsch 65, Barbara Gattinger 65, Hannelore Hoffmann 65, Annemarie Schuller 65, Elfriede Zimmermann 65, Helma Lickleder 70, Karl-Ludwig Moritz 75, Dietrich Schwalm 75, Gheorghe Szafnauer 75, Wilhelm Bruns 80, Heinrich Raab 80, Ilse Gottfried 81, Sofia Hihn 81, Edelgard Hoffmann 81, Gustav Paulini 81, Joachim Wunderlich 81, Anna-Johanna Fritsch 82, Renate Liefeldt 82, Walter-Peter Herbert 83, Maria Scheiber 83, Helmut Herzberg 84, Irma Funk 85, Hellmuth Lehmann 85, Anna Weber 85, Günter-Karl Müller 86, Paulina Rader 86, Johann Siebendritt 86, Erna Stano 86, Anna Thellmann 86, Johann Weinrich 86, Katharina Corciu 87, Rudolf Haimerl 87, Friedrich Haller 87, Gerhard Hesse 87, Alexander Neiwert 90, Luise Berleth 92, Marianne Büttner 95.

✝ Bestattungen

Johann Fäustlin, Ingolstadt
Erwin Auinger, Hepberg
Maria Hommen, Ingolstadt
Hanne Proff, Ingolstadt
Erhard Meyler, Kösching
Rolf Canzler, Roth

☎ Kontakt WWW.INGOLSTADT-SANKT-PAULUS.DE

Evang.-Luth. Pfarramt St. Paulus
Theodor-Heuss-Str. 40
85055 Ingolstadt
Tel: (0841) 585 85
Fax: (0841) 260 64
Mail: sekr.paulus-in@gmx.de

Pfarrer Dr. Jürgen Habermann (V.i.S.d.P.)
zust. f. Ingolstadt-Nord
(ohne Ober- und Unterhaunstadt)
Theodor-Heuss-Str. 40
85055 Ingolstadt
Tel: (0841) 585 85
Mail: JuergenHabermann@web.de

Pfarrer Dr. Victor Linn
zust. f. Ober- und Unterhaunstadt
Richard-Strauss-Str. 53
85057 Ingolstadt
Mobil: (0173) 7511447
Mail: mblinn@uol.com.br
Erreichbar Di., Mi., und Do.!

Pfarrer Christoph Schürmann
zust. f. Hepberg, Lenting, Kösching, Desching, Kasing
Orffstraße 9 a
85092 Kösching
Tel: (08456) 9649225
Mobil: (0160) 2808305
Mail: mail@pfarrer.c-schuermann.de

Hartmut Brandt
Vertrauensmann des Kirchenvorstands
Kleiststraße 19
85055 Ingolstadt
Tel: (0841) 879 18
Mail: hakes-brandt@t-online.de

Oliver Stolpmann
Redaktion
Untere Marktstr. 27c
85092 Kösching
Tel: (08456) 977030
Mail: ostolpi@msn.com

Bankverbindung der Kirchengemeinde:
Sparkasse Ingolstadt,
Konto-Nr.: 53090, BLZ 721 500 00

Bitte um freundliche Beachtung:
Redaktionsschluss für den nächsten Paulusbrief (Ausgabe Feb./Mrz. 2012) ist Freitag, der 13. Januar 2012





Gelungener Auftakt

Für die Gemeindeglieder in Kösching seit Jahren selbstverständlich, für unsere Glaubensgeschwister in St. Paulus eine Premiere: erstmalig am 25. September fand nach dem Gottesdienst der „Kirchenkaffee“ statt! Gemeinsam mit Pfarrer Dr. Jürgen Habermann fand man sich zu Kaffee und Gebäck an Bistrotischen ein und konnte sich nach Herzenslaune untereinander austauschen.

Für die Fortsetzung des „Kirchenkaffees“ suchen wir weitere Freiwillige, die einen Termin übernehmen (d.h. jeweils für den ersten Sonntag im Monat).



(St. Paulus:
Kirchenkaffee nach dem Gottesdienst)

○ Gruppen und Kreise

INGOLSTADT Gemeindezentrum St. Paulus Theodor-Heuss-Str. 40

Anonyme Alkoholiker

Jeden Mo., 19.30 Uhr

immer Donnerstag im Gemeindesaal St. Paulus von 14.30 Uhr bis 16.30 Uhr

Gottesbilder in der Bibel

Do., 09.02., 18.30 Uhr

Gottesbilder in der Bibel

Anonyme Spieler

Jeden 1. Dienstag im Monat 19.30 Uhr

5. Januar
2. Februar

1. März

5. April

3. Mai

14. Juni (wegen Fronleichnam)

Letzter Termin in 2011:

01. Dezember

Sing mit

Beate Jöstlein (08456) 5610

Christa Caps-Feulner (0841) 51621

Do., 17.30 - 18.30 Uhr, nicht in den Ferien

Seniorengruppe St. Paulus

Annegrete Fecht (0841) 51215

Gemeindesaal St. Paulus

Die Termine für das 1. Halbjahr 2012,

Bibelgesprächskreis

Pfarrer Dr. Jürgen Habermann

Gemeindesaal St. Paulus

Do., 19.01., 18.30 Uhr

KÖSCHING Ladenkirche Untere Marktstr. 31

Jugend kreativ 10+

Heike Dörfler (08456) 963936,

Ulrike Stolpmann (08456) 977030

Fr., 09.12., 16.00 Uhr - Krippe ergänzen

Fr., 13.01., 16.00 Uhr - Lichtwürfel

Hauskreise I + II

Ulrike Stolpmann (08456) 977030

Jeden Mi., nicht in den Ferien, 20.00 Uhr

Silvia Frank (08456) 9190599

Jeden Do., nicht in den Ferien, 20.00 Uhr

Ökumenisches Morgenlob

Sa 8.30 - 9.00 Uhr, nicht in den Ferien

Kösching (Pfarr- oder Ladenkirche)

ShG chronisch Schmerzranke

Ulrike Stolpmann (08456) 977030

Do., 01.12., 16.00 Uhr

Do., 05.01., 16.00 Uhr

Marmelad' und Referat

- jetzt mit Birgit Graf!

Birgit Graf (08456) 8976

Die Termine für 2012

(immer Donnerstag, Treffen um 8.50 Uhr in der Ladenkirche):

19. Januar

22. März

10. Mai

26. Juli

20. September

22. November

Im Januar ist eine Auffrischung in

Erster-Hilfe geplant

Frauentreff Kösching

Ingrid Luhm (08456) 6155,

Brigitte Bertram (08457) 935024

Do., 08.12., 14.30 Uhr

Adventsfeier mit Frau Frühmorgen

Do., 12.01., 14.30 Uhr

Themenfreier Nachmittag

Do., 26.01., 14.30 Uhr

Thema noch offen

Gospelchor

Claudia Frank (08456) 8302

Fr., 20.00 - 22.00 Uhr im Kloster Kösching

Öffentliche Kirchenvorstandssitzung:

15.12., 18.30 Uhr, Kösching,

La Locanda (bis ca. 19:30 öffentlich)

Mutter-Kind-Gruppe I

Frauke Heins (08456) 964744

Di., 9.30 - 11.30 Uhr

12.01., 19.30 Uhr, **Lenting**

Mutter-Kind-Gruppe II

Monika Herrmann (08456) 914912

Mi., 9.30 - 11.00 Uhr